**Der etwas andere Crazy Cup 2023**

Spass, Schwung, Begeisterung und Kreativität. So könnte man kurz gefasst den Crazy Cup vom 3. Juni zusammenfassen. Doch... man würde dem Turnier zu wenig gerecht. Die Organisatoren der Crazy Shakers hatten viel Zeit investiert, um ein gelungenes Turnier auf die Beine zu stellen. Und der Aufwand hat sich hundertprozentig gelohnt. Die Kombination des ORBV Turnieres mit dem Boogie-Woogie Turnier des SRRC war ein äusserst gelungenes Experiment. Ab Mittag bis zum späteren Nachmittag durften erst die Solotänzer und -Tänzerinnen ihr Können präsentieren, gefolgt von den Tanzpaaren und den mit viel Kreativität dargebrachten tänzerischen Vorstellungen der Formationen. Mit viel Stolz und strahlenden Gesichtern konnten bei und nach der Siegerehrung vor allem die jüngsten Teilnehmenden den Eltern und Verwandten ihre Medaille präsentieren. Und der eine oder die andere im Publikum dürften sich gefragt haben, ob sie wohl in diesem frühen Alter auch so gut hätten tanzen können und mit dieser Leidenschaft wie die Teilnehmenden (oder hätten sich gewünscht, es hätte diese Möglichkeiten zum Tanzen dort schon gegeben). Erstmals an einem ORBV Turnier dabei waren auch Boys und Girls in den Boogie-Woogie Kategorien Solo, Paare und Show-Case. Eine zusätzliche Bereicherung im ohnehin schon farbigen Tanz-Feuerwerk.

Nach einer Pause setzten die Boogie-Woogie Paare der Main-Class Start, Junioren, Senioren und der Main-Class den Turnier-Event weiter. Wie auch schon am Nachmittag war auch am Abend, nicht zuletzt durch den Speaker Elias Preuhs, eine tolle Stimmung im Saal. Nicht zuletzt dadurch, dass die Crazy Shakers auch mit dem einen oder anderen Paar am Start waren und vom eigenen Anhang natürlich kräftig unterstützt wurden. Was aus meiner Sicht an den meisten Tanzturnieren leider viel zu kurz kommt, wurde hier zum Genügen praktiziert. Immer in den Turnierpausen, hatte der tanzwütige Teil des Publikums auch die Möglichkeit, sich auf der Tanzfläche auszutoben. Und wer da noch nicht genug hatte, durfte dann auch noch beim Mix & Match Turnier teilnehmen. Den Teilnehmerinnen wurden dann Tanzpartner zu-«gewürfelt» und man durfte, konnte, musste, improvisieren was das Zeug s hält. Die Jury reduzierte nach und nach die Teilnehmenden und so durften am Schluss drei Paare eine Crazy Shakers Tasse mit nach Hause nehmen.

Am Schluss waren Tanzpaare, Funktionäre und Publikum (nachmittags und abends) begeistert und die Organisatoren glücklich und geschafft nach einem Turnier, dass einmal mehr gezeigt hat, wie unterhaltend, spannend, begeisternd und vielfältig der Rock’n’Roll- und Boogie Woogie-Tanzsport ist. Danke den Crazy Shakers für diesen tollen Tanztag.